

Freiburg, zum 10. Oktober 2010

10.10.10: Abspecken fürs Klima:

forum anders reisen gibt Tipps zum CO₂-Sparen im Urlaub

(far) Am 10. Oktober findet ein weltweiter Aktionstag zum Reduzieren der persönlichen CO₂-Bilanz statt. Anlässlich der von der Initiative 350.org initiierten Kampagne gibt das forum anders reisen (far) effektive Ratschläge zur Einsparung von CO₂ im Urlaub. Der Verband für nachhaltigen Tourismus richtet sich zusätzlich mit einem Appell an die Branche, mehr Verantwortung für die Klimaauswirkungen von Reisen zu übernehmen.

Packen wir's an: Unter diesem Motto findet am 10. Oktober 2010 ein weltweiter Aktionstag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen statt. Die Graswurzel-Bewegung wurde von der internationalen Kampagne 350.org (www.350.org) mit dem Ziel aufgebaut, den persönlichen CO₂-Ausstoß um 10% zu verringern und damit deutliche Signale an die Politik zu senden. Weltweit beteiligen sich mindestens 100.000 Menschen in 188 Ländern.

Anlässlich des Aktionstags fordert das forum anders reisen von der Reisebranche, mehr Verantwortung für die Klimaauswirkungen von Reisen zu übernehmen. „Nachhaltigkeit und Klimaschutz müssen Kernaspekte bei der Konzeption zukunftsfähiger Reiseprodukte werden“, erklärt Ute Linsbauer, Pressesprecherin im Verband für nachhaltigen Tourismus. Das far drängt außerdem auf mehr Transparenz hinsichtlich der Klimaauswirkung touristischer Produkte. Kaum ein Kunde wisse, dass beispielsweise ein Flug nach Thailand pro Passagier mit 6,5 Tonnen CO₂ zu Buche schlägt - das sind doppelt so viele Emissionen, als ein Mensch in einem ganzen Jahr verursachen sollte. „Bei Reisen der far-Mitglieder ist die Reisedauer an die Flugdistanz gebunden: Je weiter ein Ziel entfernt ist, desto länger bleiben die Urlauber vor Ort. Kurztrips nach New York oder Phuket sind damit ausgeschlossen“, so Linsbauer weiter. Derzeit engagieren sich rund 140 Reiseveranstalter für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Verband.

Urlauber ermutigt das forum anders reisen, selbst aktiv zu werden und auch bei der Ferienreise an die Klimaauswirkung zu denken. Nach Einschätzung des Verbands können schon einfache Mittel viel dazu beitragen, klimaschonender zu reisen. „Und da leidet das Urlaubsvergnügen keineswegs drunter“, erklärt Ute Linsbauer.

Mit diesen Empfehlungen kann jeder Urlauber seine CO₂-Emissionen auch beim Reisen reduzieren:

- Fliegen Sie nur, wenn sie nicht anders anreisen können, denn Flugreisen sind der Klimakiller Nr. 1 im Tourismus. Sie verursachen bis zu 80% CO₂-Emissionen einer Reise. Das forum anders reisen empfiehlt deshalb eine 3-Jahres-Formel: je einmal in die Ferne, einmal innerhalb Europas und einmal Urlaub im eigenen Land.

Weitere Informationen: forum anders reisen e.V., Pressestelle / Ute Linsbauer,
Wippertstr. 2, 79100 Freiburg, Tel: +49-(0)761 – 4 01 26 99 – 4
Fax: +49-(0)761 – 4 01 26 99 – 9, presse@forumandersreisen.de

forum anders reisen

PRESSEMITTEILUNG

- Sehen Sie auf www.atmosfair.de nach, wie viel CO₂ Ihr Urlaubsflug verursacht. Die entsprechende Menge kann mit Ihrer Hilfe kompensiert werden. Etwa, indem Sie Klimaschutzprojekte von atmosfair unterstützen. So übernehmen Sie aktiv Verantwortung für Ihre Flugemissionen.
- Für Flugreisen gibt es eine nützliche Orientierung: Erst ab 700 km fliegen, bei Reisen zwischen 700 und 2000 km mindestens eine Woche bleiben, bei Reisen über 2000 km mindestens zwei Wochen Urlaub machen. So helfen Sie, klimaschädliche Flüge zu reduzieren.
- Bei der Anfahrt mit dem Auto sparen Sie Nerven und Sprit, wenn Sie sich an die Richtgeschwindigkeiten halten. Auf der Autobahn sind 120 km/h am wirtschaftlichsten. Bei Wartezeiten darf der Motor eine Pause machen, das Abschalten lohnt sich schon ab wenigen Sekunden.
- Regionales bevorzugen: Wählen Sie einheimische, regionale Produkte und Dienstleistungen - sie schonen das Klima, da sie nicht importiert werden müssen.
- Ressourcen schonen: Viele Hotels bieten an, die Handtücher nur bei Bedarf zu wechseln. Diese Praxis spart viel Wasser, Energie, Waschmittel und auch CO₂. Wenn Ihre Unterkunft das noch nicht kennt, sprechen sie die Verantwortlichen doch darauf an - auch als Gast können Sie neue Impulse setzen.
- Ein Tourist verbraucht bis zu 1.700 Liter Wasser jeden Tag - für saubere Pools, üppige Gärten, entspannende Spa-Anwendungen. Das kostet nicht nur enorm viel Energie für Transport und Reinigung, sondern dreht auch den Einheimischen den Hahn ab. Wie wär's statt Luxuspool mit einem kleinen Hotel am salzigen Riesenschwimmbaden, dem Meer?
- Bevorzugen Sie Angebote, bei denen Sie die Natur erleben und sich umweltfreundlich fortbewegen können, beispielsweise Radfahren oder Wandern. Entscheiden Sie sich gegen Aktivitäten, die das Klima belasten oder einen hohen Landschafts- bzw. Ressourcenverbrauch verursachen, wie z.B. Rundflüge oder Golfen.
- Informieren Sie sich über nachhaltige Reisen und Unterkünfte; beispielsweise verpflichten sich Mitglieder des forum anders reisen und Unternehmen mit dem Nachhaltigkeitssiegel „CSR Tourism Certified“ zu strengen Kriterien für umweltfreundliches Reisen.

Weitere Informationen zum klimafreundlichen Urlaub und dem forum anders reisen gibt es unter www.forumandersreisen.de und telefonisch bei der Geschäftsstelle des Verbands unter 0761 / 40 12 69 90.

5.000 Zeichen

Hintergrundinformationen:

Das forum anders reisen e.V. (far) ist ein Unternehmens- und Wirtschaftsverband kleiner und mittelständischer Reiseveranstalter mit Sitz in Freiburg. Das far und seine Mitglieder streben einen Tourismus an, der langfristig ökologisch tragbar, wirtschaftlich machbar

Weitere Informationen: forum anders reisen e.V., Pressestelle / Ute Linsbauer,
Wippertstr. 2, 79100 Freiburg, Tel: +49-(0)761 – 4 01 26 99 – 4
Fax: +49-(0)761 – 4 01 26 99 – 9, presse@forumandersreisen.de

forum anders reisen

PRESSEMITTEILUNG

sowie ethisch und sozial gerecht ist. Dazu haben sich die Mitglieder in einem umfangreichen Kriterienkatalog verpflichtet, dessen Einhaltung durch einen CSR-Prozess überprüft wird. Der Verband unterstützt seine Mitglieder dabei durch Grundlagenarbeit, die Koordination und Bündelung der Kommunikation sowie die Vermarktung der Reiseprodukte. In der Öffentlichkeit schafft das für ein stärkeres Bewusstsein für die ökologischen, ökonomischen und kulturellen Auswirkungen des Reisens und setzt durch konkrete Angebote und Programme Impulse für einen verträglichen und sanften Tourismus.

Der als eingetragener Verein (e.V.) organisierte Dachverband wurde 1998 von zwölf Reiseveranstaltern gegründet und hat heute 130 Mitglieder (Stand: Juli 2010). Sie erwirtschafteten im Jahr 2009 mit rund 95.000 Kunden einen Umsatz von insgesamt ca. 127 Millionen Euro.

Weitere Informationen: forum anders reisen e.V., Pressestelle / Ute Linsbauer,
Wippertstr. 2, 79100 Freiburg, Tel: +49-(0)761 – 4 01 26 99 – 4
Fax: +49-(0)761 – 4 01 26 99 – 9, presse@forumandersreisen.de